

# Authentizität in der bildenden Kunst der Moderne

## Internationales Kolloquium

27. und 28. Oktober 2011

Die Kunstwissenschaft, so scheint es, meldet einen Nachholbedarf in der kritischen Befragung ihrer Massstäbe an. Vor Jahrzehnten begannen postmoderne Kunsttheorien zu lehren, dass Authentizität und die davon abgeleiteten Kategorien wie Originalität, Echtheit, Ursprünglichkeit oder Unverfälschtheit bloße Konstrukte seien. Aneignung, Kopie, Reenactment, Simulacrum und das Spiel mit der Fälschung sollten den Begriff der Authentizität überwinden.

Bis heute hat dies auf die akademische Ausbildung und die Imagepflege der Kunstschaffenden oder die Entstehung ökonomischer Werte von Kunst allerdings kaum Auswirkungen gehabt. In der bildenden Kunst macht gerade die Zunahme der Anrufung von Authentizität die Krise des Realitätsbegriffs wahrnehmbar. Dadurch hat der Authentizitätsbegriff eine definitorische Unschärfe erhalten.

Diesem begrifflichen Problem will das Kolloquium auf den Grund gehen. Es soll geprüft werden, welche Formen die Authentizitätskritik seit Beginn der Moderne angenommen hat und welche Legitimität die Rede von der Authentizität heute noch haben kann. Dabei wird der Authentizitätsbegriff auf den künstlerischen Gegenstand, auf den Urheber sowie auf die Rezeption in Kunstwissenschaft, Ästhetik, in den Medien, Kunstinstitutionen, Sammlungen, auf dem Markt oder im Museum bezogen.

Begriffe wie Original, Eigenhändigkeit, Reproduktion, Fälschung, Wahrheit, Ursprünglichkeit, Legitimation sollen in Bezug auf unterschiedliche Kunstgattungen kritisch hinterfragt werden. Die Theorie des Begriffs wird dabei ebenso zur Diskussion gestellt wie der Umgang mit der Authentizitätsproblematik in den digitalen Medien und bei der Konservierung ephemerer Materialien.

## Referierende und Moderierende

- OSKAR BÄTSCHMANN, Prof. Dr.  
Professorial Fellow, SIK-ISEA, Zürich
- WOLFGANG BRÜCKLE, Dr. phil.  
Gastprofessor, Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich
- TERESA ENDE, MA  
Doctoral Fellow, SIK-ISEA, Zürich
- ROGER FAYET, Dr. phil.  
Direktor, SIK-ISEA, Zürich
- ELISABETH FRITZ, Mag. Phil.  
Doktorandin, Doktoratskolleg «Kategorien und Typologien in den Kulturwissenschaften», Karl-Franzens-Universität Graz
- BETTINA GOCKEL, Prof. Dr.  
Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich
- WOLFGANG KEMP, Prof. Dr.  
Kunstgeschichtliches Seminar, Universität Hamburg
- ANTJE KRAUSE-WAHL, Dr. phil.  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin,  
Kunsthochschule an der Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz
- TABEA LURK, MA  
Dozentin, Hochschule der Künste, Bern
- ANGELA MATYSSEK, Dr. phil.  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin,  
Kunstgeschichtliches Institut, Philipps-Universität Marburg
- NICOLAJ VAN DER MEULEN, Dr. phil.  
Professor, Institut für Visuelle Kommunikation, Hochschule für Gestaltung und Kunst, Fachhochschule Nordwestschweiz, Basel
- BARBARA NÄGELI, lic. phil.  
Leiterin Expertisen und Schätzungen, SIK-ISEA, Zürich
- REGINE PRANGE, Prof. Dr.  
Kunstgeschichtliches Institut, Goethe-Universität,  
Frankfurt
- ANIKA REINEKE, stud. phil.  
Kunstgeschichtliches Seminar, Universität Hamburg
- PHILIPPE SÉNÉCHAL, Prof. Dr.  
Directeur des études et de la recherche, Institut national d'histoire de l'art, Paris
- TRISTAN WEDDIGEN, Prof. Dr.  
Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich
- REGINA WENNINGER, Dr. phil.  
Redaktorin RIHA Journal, Zentralinstitut für Kunstgeschichte,  
München
- VOLKER WORTMANN, Dr. phil.  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Medien und Theater,  
Kulturwissenschaften und Ästhetische Kommunikation,  
Universität Hildesheim



SIK ISEA

# Programm

## Donnerstag, 27.10.2011

- 10.00 Uhr **Begrüssung und Einführung**  
Roger Fayet
1. Teil  
**Moderation: Roger Fayet**
- 10.15 Uhr **Dark Side of the Media. Ein medienwissenschaftliches Plädoyer für Authentizität**  
Volker Wortmann
- 10.45 Uhr **Diskussion**
- 11.00 Uhr **Pause**
- 11.30 Uhr **Das Vertrauen des Betrachters oder Warum der Authentizitätsbegriff unverzichtbar ist**  
Regula Wenninger
- 12.00 Uhr **Diskussion**
- 12.15 Uhr **«Es-ist-so-gewesen»:  
Das fotografische Bild als Authentizitätsgarant**  
Nicolaj van der Meulen
- 12.45 Uhr **Diskussion**
- 13.00 Uhr **Mittagspause**
2. Teil  
**Moderation: Oskar Bächtli**
- 14.00 Uhr **Kunst-Exkrement. Das Abjekte als Referenz und Reflexion auf das Authentische**  
Roger Fayet
- 14.30 Uhr **Diskussion**
- 14.45 Uhr **Wie im Leben:  
Gegenwartskunst bringt Alltag auf die Bühne**  
Wolfgang Brückle
- 15.15 Uhr **Diskussion**
- 15.30 Uhr **Pause**
- 16.00 Uhr **Perform yourself! Zur Produktion von Authentizität in medialen Experimenten mit «echten» Menschen am Beispiel von Rineke Dijkstras «The Buzzclub...» (1996–97)**  
Elisabeth Fritz
- 16.30 Uhr **Diskussion**

- 16.45 Uhr **Le corps morcelé.  
Zur Dekonstruktion des Imaginären bei Lacan und Godard**  
Regine Prange
- 17.15 Uhr **Diskussion**
- 17.30 Uhr **Apéritif**
- Abendvortrag**
- 18.30 Uhr **Authentisch weil persönlich? Über die Schwierigkeiten des Ich-Sagens in der zeitgenössischen Kunst**  
Wolfgang Kemp
- 19.30 Uhr **Ende des ersten Kolloquiumtages**

## Freitag, 28.10.2011

3. Teil  
**Moderation: Wolfgang Brückle**
- 09.30 Uhr **(De)Konstruktionen von Authentizität bei Félix González-Torres**  
Antje Krause-Wahl
- 10.00 Uhr **Diskussion**
- 10.15 Uhr **Authentizität ohne Original? Betrachtungen zum Wandel des Werkbegriffs am Beispiel computerbasierter Kunstformen**  
Tabea Lurk
- 10.45 Uhr **Diskussion**
- 11.00 Uhr **Pause**
- 11.30 Uhr **Authentizität und Autorität. Korrelationen zwischen moderner Kunst und kunsthistorischer Expertise**  
Bettina Gockel
- 12.00 Uhr **Diskussion**
- 12.15 Uhr **Von der (Ohn-) Macht der Experten:  
Kennerschaft im Kontext von Markt und Recht**  
Barbara Nägeli
- 12.45 Uhr **Diskussion**
- 13.00 Uhr **Mittagspause**

## 4. Teil Moderation: Tristan Weddigen

- 14.00 Uhr **Max Sauerlandt und der Faksimile-Streit:  
Bausteine eines Authentizitätsdiskurses der Moderne**  
Anika Reineke
- 14.30 Uhr **Diskussion**
- 14.45 Uhr **«Das Echte bleibt der Nachwelt unverloren»?  
Zum Problem der Authentizität in der Plastik um 1900**  
Teresa Ende
- 15.15 Uhr **Diskussion**
- 15.30 Uhr **Pause**
- 16.00 Uhr **Wie veränderlich ist Kunst? Dieter Roths «Originale» als Museums- und Sammlungsobjekte**  
Angela Matyssek
- 16.30 Uhr **Diskussion**
- 16.45 Uhr **Please touch. L'authentique au contact du public dans les musées**  
Philippe Sénéchal
- 17.15 Uhr **Diskussion**
- 17.30 Uhr **Apéritif**
- 19.00 Uhr **Ende des Kolloquiums**

# Organisatorisches

## Konzept und Organisation

OSKAR BÄTSCHMANN  
ROGER FAYET  
ANDREAS RÜFENACHT  
TRISTAN WEDDIGEN

## Die Tagung haben unterstützt

SCHWEIZERISCHE AKADEMIE DER GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN (SAGW)  
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG (SNF)  
UNIVERSITÄT ZÜRICH

## Tagungsort

SIK-ISEA  
Zollikerstrasse 32 (Nähe Kreuzplatz)  
CH-8032 Zürich  
T +41 44 388 51 51  
F +41 44 381 52 50  
www.sik-isea.ch  
sik@sik-isea.ch

## Programm und Abstracts

www.sik-isea.ch (Veranstaltungen)

## Anmeldung

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Bitte melden Sie sich an bis am 14. Oktober 2011: per Post mit beiliegender Antwortkarte, per E-Mail an sik@sik-isea.ch oder per Fax an +41 44 381 52 50.

## Hotelreservation

www.zuerich.com/hotel



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft  
Institut suisse pour l'étude de l'art  
Istituto svizzero di studi d'arte  
Swiss Institute for Art Research